

Deutsche Nachbauten der Justrite-Handlampe

Friemann & Wolf GmbH, Zwickau – Modell 919

Zylindrischer, vertikal gerippter Karbidbehälter und zylindrischer Wasserbehälter, durch Schraubverschluss mit aus Messing gedrücktem Gewinde verbunden, das auf dem Karbidbehälter einen freiliegenden Konus aufweist. Karbidbehälter mit sechs vorspringenden Rippen, gelenkig angebrachter Bandeisenbügel mit bergmännischem Haken, zusätzlicher hinterer Handgriff oder Rückenhook, Wassertank-Klappdeckel, Wasserregulierspindel laut Katalog mit dreieckigem, aufrichtbarem Drahtgriff, auf Belegexemplaren auch mit scheibenförmigem Griff, Parabolreflektor mit Metallfunkenzünder.

Der Parabolreflektor ist stets zweischalig, aber einteilig; das heißt er besteht aus einem Innenteil und Außenteil, die fest (unlösbar) miteinander verbunden sind.

In Katalogen nachweisbar von 1924-1939

Bauformen

- 1:** kleiner angelöteter Reflektor, Bügel glatt, hinten schmaler Rückenhook
1924-1928
- 2:** großer angeschraubter Reflektor, Bügel oben ausgestellt, hinten klappbare Drahtbügel, aber kein Rückenhook
1927-1930
- 3:** großer angeschraubter Reflektor, Bügel oben ausgestellt, hinten klappbare Drahtbügel **und** Rückenhook
1929-1939
- 4:** großer angeschraubter Reflektor, Bügel oben ausgestellt, hinten Rückenhook, aber keine Drahtbügel
1935

F. Hermann Hesse, Nürnberg – Modelle 121, 124, 124-04 und 124-08

Zylindrischer, vertikal gerippter Karbidbehälter und zylindrischer Wasserbehälter, durch Schraubverschluss mit aus Messing gedrücktem Gewinde verbunden, das auf dem Karbidbehälter einen freiliegenden Konus aufweist. Gelenkig angebrachter Bandeisenbügel mit einfacher Öse und bergmännischem Haken ohne Wirbel, zusätzliche hintere Handgriffe oder Rückenhook. Horizontalbrenner aus dem Wassertank, verschiedene Reflektoren, zumeist mit Metallfunkenzünder.

Modelle

- 121:** massiver Reflektor aus Alu-Guss mit rückwärtigen Stützrippen, zunächst ringförmiger Wasserspindelgriff, später selbstfedernde Rastspindel, nur Rückenhook, Karbidbehälter mit 7 Rippen
1928-1950
- 124:** zunächst großer zweischalig-einteiliger, angeschraubter Parabolreflektor, später zweiteilig-einschaliger Parabolreflektor, dreieckiger, klappbarer Wasserspindelgriff, Rückenhook und hintere Handgriffe, Karbidbehälter mit 7 Rippen
1939-1950
- 124-04:** ähnlich 124, aber nur Rückenhook ohne Handgriffe
1952-1961
- 124-08:** baugleich mit 124, aber Karbidbehälter mit 6 Rippen
1959

Wilhelm Seippel GmbH, Bochum – Modellnummern unbekannt

Zylindrischer Karbidbehälter und zylindrischer Wasserbehälter, durch Schraubverschluss mit aus Messing gedrücktem Gewinde verbunden, das auf dem Karbidbehälter einen freiliegenden Konus aufweist. Ebener Wassertankboden mit Rand, hohlgeprägter Wassertankdeckel, blattförmiger Wasserspindelgriff, angeschraubter einteilig-zweischaliger Parabolreflektor mit Metallfunkenzünder.

kein Katalognachweis,

lässt sich anhand der Bauartdetails auf Periode 7 (1950-1956) datieren (WEINBERG & STOFFELS 2012)

Modelle

Mannschaftslampe:

gelenkig angebrachter Bandeisenbügel mit bergmännischem Haken, vertikal gerippter Karbidbehälter mit sieben vorspringenden Rippen, rechteckiger Wasserspindelgriff, Rückenhaken

Steigerlampe, Ausführung 1:

vertikal gerippter Karbidbehälter mit sieben vorspringenden Rippen, Wasserspindelgriff unten abekantet, Rückenhaken und klappbare Handgriffe

Steigerlampe, Ausführung 2:

glatter Karbidbehälter aus Stahlguss (ohne Rippen), Wasserspindelgriff unten abekantet, Rückenhaken und klappbare Handgriffe

Anmerkung:

Die Ausführung ohne Bügel und Haken wurde im amerikanischen Bergbau von Steigern eingesetzt, die keine manuellen Tätigkeiten vor Ort verrichten mussten und daher nicht darauf angewiesen waren, ihre Lampe vor Ort aufhängen zu müssen. Solche Ausführungen werden von amerikanischen Sammlern als „superintendents lamp“ bezeichnet. Auch für dieses Modell von Seippel gab es ein Vorbild bei Justrite.

Stand: 27.04.2014

Hans-Joachim Weinberg
Auf dem Paul 10
37083 Göttingen